

V. Grosse Verloosung **LOOS 1** Mark. 150,000 Mk. Gewinne Haupttreffer 30,000 Mark
zu Baden-Baden. Zu haben in allen Loosgeschäften und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen
Soofe à 1 Mk., 11 Soofe für 10 Mk., 28 Soofe für 25 Mk. (Porto und Liste 20 Pfg. extra) versendet **A. Molling, Baden-Baden.**

Fahrnis-Versteigerung.
Die Erben des Maler Hermann Lehms hier lassen der Erbteilung wegen am **Freitag, den 4. September d. J., Vormittags 9 Uhr** anfangend in der seitherigen Wohnung hier, Oberstadt Nr. 368 folgende Fahrnisse öffentlich gegen Baarzahlung versteigern:
1 Farneinmale, 1 Waage, 1 Ofen und Pinzel, große und kleine Decken, Delpumpe, Farbengefäß, Leitern, 4 Doppelleitern, Radholz, ca. 170 Schablonen, 1 Pferdewagen und sonst noch Verschleißes.
Die Erben, welche auf Übernahme des ganzen Malerbestandes und der Geschäftseinrichtung reflektieren, wollen sich spätestens 5 Tage vor der Versteigerung bei dem Unterzeichneten oder bei Groß. Notar Mäurer hier melden.
Emmendingen, 26. August 1896.
Waffenrichter
Dapp.

Dehndgras-Versteigerung.
Die Gemeinde Nimbura versteigert **Dienstag, den 1. September d. J., Nachmittags 1 Uhr** im „Stubenwirthshaus“ das Dehndgras ab 50 Morgen Gemeinbewiesen.
Nimbura, den 27. August 1896.
Der Gemeinderath.

Nächste Woche ziehen:
Waldhuter u. Berliner Lust-Loose à M. 1,
11 Stück M. 10. — mit Porto und Liste je 25 Pfg. mehr.
Wiederverkauf Originalabak.
Versandt, auch unter Nachnahme durch die Hauptagentur **Carl Göb, Lederhandlung Karlsruhe, Hebelstraße 15.**

Jum Israel. Neujahrsfest
empfehlen
elegante ausgefaherte Karten
Die Buchdruckerei **A. Döller.**

Verloosung
von Pfandbriefen u. Communalobligationen
der
Rhein. Hypothekbank in Mannheim.
Bei der am 23. März d. J. vor Groß. Notar Friedrich Wörner vorgenommenen Verloosung von 3/4 %igen Pfandbriefen der Serien XXXIII bis einschließlich XXXIX, 41, 42, 46 bis einschließlich 61 und von 3/4 %igen Communalobligationen der Serie III wurde die

Endziffer 89
gezogen.
Es sind hiernach aus den obigen Serien ohne Unterschied der Alter alle diejenigen Pfandbriefe und Communalobligationen zur Geltung gelangt, deren Nummern in ihren letzten 2 Stellen mit der Zahl 89 auslaufen, also Nr. 89, 189, 289 u. s. w., 1089, 1189 u. s. w. (soweit nicht einzelne Stücke schon früher verlost sind).
Die Kündigung erfolgt bei den gezogenen Pfandbriefen der Serien 46 bis mit 60 auf den 1. Juli 1896, bei den gezogenen Pfandbriefen der Serien XXXIII bis mit XXXIX, 41 und 42 und 61, sowie bei den gezogenen Communalobligationen der Serie III auf den 1. Oktober 1896 und hört mit diesen Tagen die couponmäßige Verzinsung der gezogenen Stücke auf.
Das Verzeichnis der aus früheren Verloosungen noch rückständigen Pfandbriefe ist bei uns und allen Pfandbriefverkaufsstellen erhältlich.
M a n n h e i m, den 20. Juni 1896.
Die Direktion.

Pergamentpapier
zum Ueberbinden der Enmachgläser empfiehlt in bester Qualität.
A. Döller's Buchbdg.
Die von Gr. Bezirks-Bau-Inspektion vorgeschriebenen **Rechnungen und Preisverzeichnisse**
sind stets vorrätlich bei **A. Döller.**

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem so kühnen Wetteifer unseres lieben Gatten, Vater und Onkel **Herrn Ludwig Fröhlich,**
insbesondere für die reichen Blumenpenden sagen wir unsern innigsten Dank.
D o m b a d, den 27. August 1896.
Die trauernden Hinterbliebenen.

MAGGI'S Suppenwürze ist frisch eingetroffen bei **G. Blum-Jundt,** gem. Waarengeschäft.
Die Original-Fläschchen von 65 Pfg. werden zu 45 Pfg. und diejenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pfg. mit Maggi's Suppenwürze nachgefällt.

Nur 1 Mark!
Gegen Theilzahlungen in beliebigen Zwischenräumen
von nur 1 Mark
liefern wir sofort vollständig in Prachtband gebunden
Richard Andree's
Allgemeiner Handatlas.
Neuester Abdruck 1896
der 3. völlig neu bearbeiteten und vermehrten Auflage.
99 Haupt- und 82 Nebentarten, nebst einem über 180 000 Namen enthaltenden alphabetischen Namenregister.
Preis in foliemb., elegantem Saffianleberband
nur 28 Mark.
Die Anschaffung dieses seit seinem ersten Erscheinen von der Kritik einstimmig als eine Meisterleistung deutscher Kartographie anerkannten, reichhaltigsten und wohlfeilsten aller Atlanten wird durch die Vergünstigung der ratenweisen Abzahlung so erleichtert, daß Jedermann in der Lage ist, dieses für jeden Geschäftsmann, Beamten, Sittungsleser u. s. w., unentbehrliche Werk zu erwerben.
Andree's Handatlas ist jederzeit vorrätlich in **A. Döller's** Buchhandlung in Emmendingen.

„Germania“
Lebens-Ver sicherungs-Gesellschaft zu Stuttgart.
Gründungs-Jahr 1857.
Ver sicherungs-Bestand Ende Juli 1896: Mk. 536,319,127
Vermögen Ende 1895: 180,735,006
Gewinnreserve zur Verteilung an die mit Dividende versehenen 12,693,594
Freibrenten unter sehr günstigen Bedingungen. — Kautionsdarlehen an Beamte. — Witterversicherung des Artisanerthums, sowie der Invaliditätsversicherung. — Keine Anstaltsgebühren. — Unverfallbarkeit der Police im weitesten Sinne. — Dividende schon nach 2 Jahren. — Sofortige Auszahlung fälliger Versicherungssummen ohne Discontabzug.

Verloosung
von 60 Stück **hochedler oberbadischer Inthkalbinnen**
im Werthe von **19000 M.**
anlässlich des **Zentralmarktes** des Verbandes der oberbadischen Rudolphshausen am 15. September 1896 in **Radolfzell**
Ziehung am 16. Sept. 1896.
Soofe à 1 Mark, 11 Soofe zu 10 Mk. sind zu beziehen von dem Generaldebit-Verlag d. „Oberbad. Wirthsch. in Wehrh. (Baden).
Soofe à 1 Mk. sind ferner zu haben bei **Geschäftsstelle des „Hochberger Boten“** in Emmendingen und den Herren **Obmannen der Zuchtgenossenschaft.**

Delasse-Torfmehl-Futter
(nach patentirtem Verfahren von W. Schwarz.)
Ca. 40% Zucker, 9% Protin enthaltend, als Sanitätsfuttermittel hervorragend bewährt, worin die nachtheilige Wirkung der Salze der Melasse vollständig aufgehoben ist, 50% billiger als andere Kraftfuttermittel mit gleichem Nährstoffgehalt liefert.
Zuckerfabrik Frankenthal
in Frankenthal.
Vertreter für Oberbaden Herr Ernst Volpp, Freiburg i. B., welcher auf Prospekt und weiterer Auskunft gerne zu Diensten steht.

Tapeten.
Wir versenden zu den bekannten billigen, zum Theil heute noch wieder um ganz bedeutend ermäßigten Preisen, **Gold- und Glas-Tapeten** in den schönsten neuesten Mustern, aus schwarzen Papieren und gutem Druck.
Bieger & Jansen,
in Gelsenkirchen.
Jedermann kann sich von der außergewöhnlichen Billigkeit der Tapeten leicht überzeugen, da wir Musterkarten auf Wunsch überallhin franko versenden.

Öffentliche Ladung.
Nr. 11,023. **Josef Bür,**
Steinhauer, geboren am 19. März 1869 in Heimbach, zuletzt dafelbst wohnhaft, wird beschuldigt, als Gefangener ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts hiersebst auf **Dienstag, 20. Oktober 1896, Vormittags 9 1/2 Uhr,** vor das Groß. Schöffengericht Emmendingen zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem König. Bezirkskommando zu Freiburg ausgestellten Erklärung percontuliert werden.
Emmendingen, 21. August 1896.
Jäger,
Gerichtsschreiber
des Groß. Amtsgerichts.

Dehndgras-Versteigerung.
Die Stadt **Reutlingen** versteigert mit Vorfrist bis 15. Oktober d. J. am **Montag, den 31. August d. J.** im Rathhause in Reutlingen das Dehndgras ab ihren 120 Morgen **99 Haupt- und 82 Nebentarten, nebst einem über 180 000 Namen enthaltenden alphabetischen Namenregister.**
Preis in foliemb., elegantem Saffianleberband **nur 28 Mark.**
Die Anschaffung dieses seit seinem ersten Erscheinen von der Kritik einstimmig als eine Meisterleistung deutscher Kartographie anerkannten, reichhaltigsten und wohlfeilsten aller Atlanten wird durch die Vergünstigung der ratenweisen Abzahlung so erleichtert, daß Jedermann in der Lage ist, dieses für jeden Geschäftsmann, Beamten, Sittungsleser u. s. w., unentbehrliche Werk zu erwerben.
Andree's Handatlas ist jederzeit vorrätlich in **A. Döller's** Buchhandlung in Emmendingen.

Verloosung
von 60 Stück **hochedler oberbadischer Inthkalbinnen**
im Werthe von **19000 M.**
anlässlich des **Zentralmarktes** des Verbandes der oberbadischen Rudolphshausen am 15. September 1896 in **Radolfzell**
Ziehung am 16. Sept. 1896.
Soofe à 1 Mark, 11 Soofe zu 10 Mk. sind zu beziehen von dem Generaldebit-Verlag d. „Oberbad. Wirthsch. in Wehrh. (Baden).
Soofe à 1 Mk. sind ferner zu haben bei **Geschäftsstelle des „Hochberger Boten“** in Emmendingen und den Herren **Obmannen der Zuchtgenossenschaft.**

Wer noch von **Führer-angenen** geplagt wird, mache einen Versuch und ist für immer befreit durch mein gefebl. geschützte **Führerangenenmittel.**
Heureka.
Duisson, Apotheker.

Bettfedern.
Wir verbleiben polster, gegen Rauch, gegen die lichte Dunstung. **Unsere neue Bettfedern** sind von 1.60 Mk. bis 80 Mk., 1 Mk., 1.20 Mk., 1.40 Mk., 1.60 Mk., 1.80 Mk., 2.00 Mk., 2.20 Mk., 2.40 Mk., 2.60 Mk., 2.80 Mk., 3.00 Mk., 3.20 Mk., 3.40 Mk., 3.60 Mk., 3.80 Mk., 4.00 Mk., 4.20 Mk., 4.40 Mk., 4.60 Mk., 4.80 Mk., 5.00 Mk., 5.20 Mk., 5.40 Mk., 5.60 Mk., 5.80 Mk., 6.00 Mk., 6.20 Mk., 6.40 Mk., 6.60 Mk., 6.80 Mk., 7.00 Mk., 7.20 Mk., 7.40 Mk., 7.60 Mk., 7.80 Mk., 8.00 Mk., 8.20 Mk., 8.40 Mk., 8.60 Mk., 8.80 Mk., 9.00 Mk., 9.20 Mk., 9.40 Mk., 9.60 Mk., 9.80 Mk., 10.00 Mk.
Wir bitten um mündlichen oder schriftlichen Bescheid.
Focher & Co. in Herford i. Westf.

Ergebnis
täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Beitragen:
„Illustrirtes Unterhaltungsblatt“ und „Praktische Mittheilungen“ für Handel und Gewerbe, Haus- und Landwirthschaft.

Hochberger Boten

Tagblatt

und Verkündigungsblatt für die Amtsbezirke Emmendingen, Greisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.
Verantwortlicher Schriftleiter: A. Enders.
Emmendingen, Sonntag, den 30. August 1896. XXX. Jahrgang.

Bestellungen
auf den
„Hochberger Boten“
für den Monat September werden von allen Postanstalten, Landbriefträgern, unseren Agenten und Trägern entgegengenommen.

Amtliche Nachrichten
(Aus der „Karlsruher Zeitung“.)
Mit Entschliebung Groß. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 21. August 1896 wurde im Einvernehmen mit dem Großherzoglichen Ordinariat dem Residenten **Josef Reizmann** bei dem katholischen Oberstiftungsrath die etatsmäßige Amtsstelle eines **Revisors** bei dieser Behörde übertragen.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bemogen gefunden, den nachgenannten Kaiserlich k. k. Offizieren, Hof- und Staatsbeamten die folgenden Auszeichnungen zu verleihen und zwar: I. den Orden von **Jäger** des Großherzogs: dem Generalleutnant, Chef des Generalstabes des Garderegiments, **Bobrikow** und dem Generalleutnant, attaché beim Großfürsten **Wladimir**, **Theophil Jegorowitsch von Meyendorff**; II. das Großkreuz des Generalleutnant, Inspektor des Krim-Palais, **Kornejew**, dem Wirklichen Staatsrath **Nikolaus von Behr** und dem Vizeadmiral, Seepfaffen von **Konstantin, Kosakow**; c. das Kommandeurkreuz I. Klasse: dem Hofmarschall, Generalmajor und Flügeladjutanten Seiner Majestät des Kaisers, **Grafen Paul Konstantinowitsch Wendendorff**, dem Zeremonienmeister **Konjar** und dem Wirklichen Staatsrath, Chef der Kanzlei des General-Gouverneurs von **Moskau, Jstomin**; d. das Kommandeurkreuz 2. Klasse: dem Oberinspektor der Eisenbahnen, Hofrath **Wladimir Nikolajewitsch Wolkow**; e. das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub: dem Kapitän der Garde, Adjutanten des Chefs des Großen Generalstabs, **Andreas von Koringen**, dem Rittmeister, persönlichen Adjutanten des Großfürsten **Michael Nicolajewitsch, Prinzen Wlajewitsch**, dem Chef der Polizei der Kaiserlichen Paläste in **Moskau**, Oberlieutenant **Kasimir Sokolnik** und dem Unterhallmeister Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten **Michael, Swanow**; f. das Ritterkreuz I. Klasse: dem Rittmeister in der Eskorte des Kaisers

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 18. Juli d. J. gnädigst bemogen gefunden, dem Kaiserlichen Generalconsul in **Warschau**, Legationsrath **Freiherrn von Wangeheim**, das Kommandeurkreuz 2. Klasse, dem Grafen von **Bernstorff**, zweiten Sekretär, und dem Freiherrn von und zu **Wodman**, dritten Sekretär bei der Kaiserlichen Volkskammer in **St. Petersburg**, das Ritterkreuz I. Klasse und dem Grafen von **Bismarck-Böhlen**, Premierlieutenant im 1. Garde-Regiment zu Fuß, kommandirt zur genannten Volkskammer, das Ritterkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub höchsten Ordens vom Jägerkorps zu verleihen.
Das Zarenpaar in Wien.
Wien, 28. August. Die russische Kaiserin empfing nach ihrer Rückkehr aus dem Museum in der Hofburg den Besuch der Erzherzogin **Maria Josefa** und fuhr um 3 Uhr Nachmittags mit der Kronprinzessin **Wilma Stefanie** in offener Fogesquipage nach dem Kaiserhof. Auf der ganzen Strecke waren die Häuser geschmückt. Das zahlreich versammelte Publikum begrüßte die Kaiserin herzlich. Im Schlosse hatten sich die beiden Kaiser nach der Pirsch eingefunden. Das Schloß war herrlich geschmückt. Der Marmorfaal und die Terrasse vor dem

Armenen in Konstantinopel.
Konstantinopel, 28. August. (Melbung des Wiener Corr.-Bureau.) Heute drang ein mit Geißeln bewaffneter mohammedanischer Böhlscharen in das Städtchen am Bahnhofsplatz 21 Handwerker und Lastträger. Ein Maschinenführer wurde von der Maschine heruntergerissen und getödtet. Auf mehrere armenische Lastträger, welche von einem englischen Schiffe Kohlen für die Bahngesellschaft verladen wurden, niedergemacht. Der Böhlscharen drang trotz des Protestes des Kapitäns auch in das Schiff ein. Unter den Bahnbeamten entstand eine Panik, die meisten ergreifen die Flucht, jedoch wurde der Bahnverkehr nicht recht erhalten. Von dem Vorgefallenen erstattete die Bahndirektion Anzeige bei der österr. ungarischen Volkskammer. — In der Nacht vom 26./27. wurde die Verfolgung der Armenier durch die Türken fortgesetzt. Die Geschäfte sind geschlossen. Die Zahl der armenischen Opfer wird auf mehrere Hundert ja auch Tausend angegeben. Der Verlust der türkischen Truppen ist sehr gering.
Konstantinopel, 28. August. Obwohl das Revolutions-Komitee der Armenier nichts unterlassen hat, um die Bevölkerung zu überraschen und die ganze Stadt in Aufruhr zu bringen, kann der Plan dennoch als gescheitert bezeichnet werden. Der Minister des Innern inspicierte gestern persönlich die Straßen, die Bevölkerung werden von Militär-Patrouillen durchzogen, welche jede Menschen-Ansammlung ohne Rücksicht auf Nationalität

Am eine Million.
Erzählung von **R. Reizner.**
Nachdruck verboten.)
War es dieser Ausdruck, fuhr er fort, der sie von neuem reizte, oder auch nur das bescheidende Gefühl, gegen ihren Willen von diesem Manne sich beherrscht zu fühlen — genug, Esfriede antwortete ganz mit dem alten Troß:
„Es ist heut zum ersten Mal, Herr Baron, daß ich die Ehre habe, Sie zu sehen — und somit wäre Ihre Frage wohl genügend beantwortet.“
„A — das also ist es!“ lächelte er. „Sie ahnen mir und glauben sich verfehlt, weil ich keine Erkenntniss-hene herbeijahre. Was für ein Kind Sie doch noch sind! Wohl Ihnen! Seien Sie übrigens froh, daß ich nicht so thal, wie Sie meinen, daß es hätte gelassen sollen, und glauben Sie mir, daß ich meine Gründe dazu halte, und daß es besser so war — für Sie! Wollen Sie mir glauben, und werden Sie zurüchken sein, wenn ich jetzt um Verzeihung bitte, Sie verzeiht zu haben.“
Damit wollte er ihre kleine Hand reichen. Esfriede aber, nur von dem feinsten empfindenden Gedanken erfüllt, daß er jetzt — allein mit ihr — eine Vertraulichkeit zeigen wollte, die er vor Zeugen nicht für richtig befunden hätte, aber zu hochmüthig gewesen war, an den Tag zu legen, ergriff nicht die ihr dargebotene Hand, sondern wandte sich ab, indem er fast sagte: „Herr Baron, Sie sind sehr gülig — fast zu gülig, als daß ich verleben könnte, wie ich diese Güte in Anspruch zu nehmen ein Recht hätte.“
Er wollte nicht entgegen — in demselben Augenblick aber erwiderte eine Gestalt in der Nähe der beiden: „Es war Thorstein. So unangenehm, ja verhäßlich dieser Thorstein sonst auch Esfrieden war — in diesem Moment

kam er ihr sehr gelegen. Ohne Ueberlegung und nur von der plötzlichen Eingebung erfüllt, sich jetzt revanchiren zu können, wandte sie sich dem Freiherrn zu und sagte sehr freundlich, ja mit einem Anflug von ihr sonst gänzlich fremden Kolerik:
„Sie kommen wie gerufen, Herr von Thorstein! Wollen Sie vielleicht die Liebeshändigkeit haben, meinen Führer durch den Park zu machen? Im nächsten Augenblick schon beruhte sie ihre unbedachten Worte, als sie das freudige Aufleuchten in Thorsteins Augen sah, während ein fast trauriger Blick des Barons sie traf, der ihr zu sagen schien: „Also auch diese!“
Sie fühlte sich wie vernichtet, als sie, sich mechanisch vor dem Baron verneigend, den ihr von dem schönen Freiherrn mit der an ihn sprichwörtlichen Eleganz gerichteten Arm nahm, um sich fortzuführen zu lassen, indessen einige Thorstein nachfolgende Gäste sich dem Baron näherten.
Thorstein strahlte innerlich vor Triumph über das unerwartete Entgegenkommen des bisher so feindseligen, sähnen Müddens; aber viel zu küng und gewandt, um davon etwas, außer einem erheblichen Glanz des Auges, davon leben zu lassen, eröffnete er sofort eine blendende Konversation, in welcher er Meister war, deren Kösten er freilich größtentheils allein zu tragen hatte, denn die vorige Begegnung Esfriedens war plötzlich in das gerade Gegenteil umgeschlagen.
„Sie ist doch sehr launenhaft,“ dachte der schöne Mann, als er mit einer gewissen Genugthuung seine Dame am Arm führte. „Der sollte es eine Wandlung zu meinen Gunsten sein.“ Wie hätte er auch, trotz aller Willkür, die wahre Ursache von Esfriedens veränderlichem Wesen ahnen sollen! Sollte er nur jetzt in ihren

Gedanken lesen können — vielleicht, daß dann so manches anders gekommen wäre, als es kam!
Das Fest verlief ungehört und glänzend und unter Tanz, Musik und Plauderei, mit viel Schmähsucht und wenig Harmlosigkeit, einigem Wirklichen und manchen geäußerten Vergnügen.
Die Zeit des Soupers war gekommen und bereits sammelten sich die nächsten Bekannten um den Baron, welcher auf der großen Terrasse vor dem Spießsaale sich befand, als plötzlich ein Koronenschuß ertönte und gleich darauf ein blendendes Licht den Park und die ganze Umgebung hell und tagshell beleuchtete.
Eine Anzahl von Johannisfeuern waren ringsumher, auf allen Höhen aufgestellt und boten unerwartet prachtvollen Anblick. Ein allgemeines „Ah!“ der Ueberraschung ertönte bei dieser großartigen Beleuchtung, als gleichzeitig die Augen der auf der Terrasse Befindlichen Personen durch ein ebenso unerwartetes wie seltsames Schauspiel angezogen wurden. In der Grotte dort, welche frei und etwas erhöht im Park gelegen, den Blicken vom Schlosse her und den Lichtern vollkommen ausgeleuchtet war, bot sich den erstaunten Zuschauern ein Bild eigenhämlicher Art.
Es war Esfriede, die auf der Bank in der Grotte lehnte — vor ihr kniete Thorstein, welcher ihre Hand ergab hielt. Einen Augenblick herrschte allgemeines Schweigen. Eine ehemalige Hofdame war die erste, die es verstand, der Sache die richtige Seite abzugewinnen. War sie es doch von ihrer früheren Stelle als Oberhofmeisterin her gewohnt, mit möglicher Geschicklichkeit keine und größere Standale vor der Welt mit verfallenden Schleiern zu bedecken oder wenigstens sich den Anschein zu geben, als glaube sie sich nicht daran, zur Wahrnehmung des Anstandes und der guten Sitze.
(Fortsetzung folgt.)

Maul- und Klauenfeuche betr.
 Nr. 21,167. Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß in sämtlichen verfeuchten Stallungen in Bödingen die Maul- und Klauenfeuche erloschen ist. Die über diese Stallungen verhängte Stallsperrung wird aufgehoben und werden die für die Gemeinde Bödingen unterm 17. Juli d. J. angeordneten Maßregeln des § 59 der Verordnung vom 19. Dezember 1895 außer Kraft gesetzt.
 Emmendingen, den 24. August 1896.
 Großh. Bezirksamt.
 Salzer.

Maul- und Klauenfeuche betr.
 Nr. 21,168. Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß in den Stallungen des Landwirths Gustav Mutschler und des Fabrikanten Emil Kuenzer, sowie im Gemeindefarrenstall in Herbolzheim die Maul- und Klauenfeuche erloschen ist. Die über diese Stallungen verhängte Stallsperrung wird aufgehoben und werden die für die Gemeinde Herbolzheim unterm 3. Juli d. J. angeordneten Maßregeln des § 59 der Verordnung vom 19. Dezember 1895 außer Kraft gesetzt.
 Emmendingen, den 24. August 1896.
 Großh. Bezirksamt.
 Salzer.

Maul- und Klauenfeuche betr.
 Nr. 21,169. Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß in dem Gehöfte des Landwirths Emil Köchlin in Weisweil die Maul- und Klauenfeuche ausgebrochen ist. Ueber die Stallungen desselben wurde Stallsperrung verhängt und für die Gemeinde Weisweil die Maßregeln der §§ 57 und 59 der Verordnung vom 19. Dezember 1895 in Kraft gesetzt.
 Emmendingen, den 22. August 1896.
 Großh. Bezirksamt.
 Salzer.

Höhere Mädchen-Schule Emmendingen.

Nachdem der Gemeinderath die Errichtung einer höheren Mädchenschule beschlossen hat, ist eine Anmeldung der Mädchen für diese Schule nöthig.
 Die Schule erhält drei Jahreskurse von 11-14 Jahre der Mädchen; die Behergegegenstände sind: **Deutsch, Französisch, Rechnen, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Schreiben, Singen, Handarbeit, Turnen und Religion.**
 Das Schulgeld kostet 50 Mark pro Jahr. Wir laden Eltern und Vormünder von hier und auswärts ein, Mädchen, welche diese Schule besuchen lassen wollen, innerhalb 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle gefälligst anzumelden.
 Emmendingen, 13. August 1896.
 Bürgermeisteramt.
 Schneider.

Realschule Kenzingen.

Neueintretende Schüler sind
Freitag, den 4. September d. J.
 anzumelden. Auswärtige Schüler finden passende und billige Unterkunft. Das Abgangszeugniß berechtigt zum einjährigen Dienst!
 5945

Oberrealschule Freiburg im Breisgau.

Das neue Schuljahr beginnt am 4. September. An diesem Tage Anmeldung der neu eintretenden Schüler im Direktionszimmer von 8 Uhr Vorm. ab. Dabei sind vorzulegen: Geburtschein, Impfschein und das letzte Schulzeugniß.
Aufnahmeprüfungen, Nachprüfungen am 5. September 8 Uhr Vormittags.
 In die unterste Klasse können Knaben eintreten, welche in diesem Kalenderjahre neun Jahre alt werden und folgende Vorkenntnisse besitzen: Gekaufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; leserliche und reinliche Handschrift in deutschen und lateinischen Buchstaben; Fertigkeit, dikirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen im Zahlenraume von 1-100.
 Freiburg i. Breisgau, den 8. August 1896.
 Großh. Direktion
 Rebmann.

Farren-Verkauf.

Die Gemeinde Kollmarsbreuthe veräußert am **Mittwoch, den 2. September, Mittags 12 Uhr,** auf dem Rathhause einen **fetten Farren,** wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
 Kollmarsbreuthe, den 28. August 1896.
 Der Gemeinderath.

Die Badische Landeszeitung.

In Karlsruhe 2 mal täglich erscheinend, gibt von jetzt ab als Gratisbeilage ein täglich erscheinendes **Unterhaltungsblatt** mit Roman und einer reichen Fülle anregenden, belehrenden und unterhaltenden Stoffe. Die „Bad. Landeszeitung“ ist das einzige Blatt in Baden mit einem derartigen (4seitigen) täglichen Unterhaltungsblatt.
Jedermann, der die „Bad. Landeszeitung“ in ihrer jetzigen Gestalt kennen lernen will, erhält für den ganzen Monat September ein Freilexemplar, wenn er sich (mündlich oder schriftlich) bei unserer Expedition zu diesem Zwecke meldet.
 Verlag der Badischen Landeszeitung.

Steigerungs-Ankündigung

Die Erben des **Karl Ruser** ledig, von Walterdingen, lassen im Erbtheilungsweg öffentlich am **Freitag, d. 18. September d. J. Mittags 2 Uhr** im Rathhause in Walterdingen nachbenannte Diegen-schaften dortiger Gemarlung öffentlich zu Eigenthum versteigern, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.
 1. Gg. Nr. 980. 11 ar 46 qm Acker im Hammern, gesch. 100 Mt.
 2. Gg. Nr. 2260. 4 ar 44 qm Acker im Wilbertsberg, gesch. 100 Mt.
 3. Gg. Nr. 2273. 7 ar 23 qm Acker allba. 100 Mt.
 Emmendingen, den 27. August 1896.
 Großh. Notar.
 Mäuzer.

Saisontheater in Emmendingen.

Im Saale des Gasthofes „J. Adler“.
 Direktion: Urbans Erben.
 Vertreter: Otto Reuß.
Sonntag, den 30. August 1896.
 Im Abonnement.
 Sensationelle Lustspiel-Novität.
 Zum zweiten und letzten Male.
 Novität I. Ranges.
 Durchschlagender Vacherfolg.
 In Berlin bereits zum 500. Male aufgeführt.
 In London drei Jahre hindurch täglich gegeben.
 An französischen, russischen, englischen und deutschen Theatern in zahlreichen Wiederholungen mit beispiellosem Triumphe gegeben.
Charley's Laute.
 Lustspiel-Novität ersten Ranges aus dem Englischen in 3 Akten von Brandon Thomas.
 Regie: Max Schneider.
 Preise der Plätze: Sperrsitz 1 M. 20 Pfg., 1. Platz 80 Pfg., 2. Platz 50 Pfg., 3. Platz 30 Pfg.
 Kaffeneröffnung halb 8 Uhr.
 Anfang 8 Uhr.
Nachmittags 4 Uhr
Kinder-Vorstellung:
 Die **Prinzessin v. Marzipan** und der **Prinz von Zuckerland** oder: **Hochmuth kommt zu Fall.**
 Eine Komödie für Kinder in 5 Bildern.
 Gewöhnliche Preise.
 Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte.
 Kaffeneröffnung halb 4 Uhr.
 Anfang 4 Uhr.

Das **Dehndgras** von über 2 Morgen Wiesen hat im Ganzen zu verpacken. 5960
Simon Veit,
 Holzhandlung.

4200 Gew. 116 000 Mk. W.
 Bestimmt 10.-11. Sept. Ziehung.
 Hauptg. M. 30 000. 15 000 M.
 Berliner Loose 1 M. 11 Loose 10 M.
 Frankf. Pferde Loose 1 M. 11 Loose 10 M. 55 Reit- u. Wagenpferde.
 Ziehung 7. Oktober. Porto 10 Pf. Jede Liste 15 Pf. empfiehlt
 J. Schweickert, Stuttgart.

Planos, Harmoniums, Cottage-Orgeln, Flügel,
 von 100 Instr. aller renom. Fabrikanten.
 Harmoniumfabriken.
 von seinem zweiten Unternehmen.
 in Karlsruhe, Leistungsfähig.
 in jeder Hinsicht erreichbar.
 in Karlsruhe, Heister Rabatt.
 in Karlsruhe, Preisanschlag.
 in Karlsruhe, u. franco.

Flano- u. Harmonium-Lager u. Versandhaus
H. Maurer,
 Karlsruhe, Friedrichsplatz 1.



Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe STUTTGART.

Eröffnung 6. Juni
 Schluss Ende September 1896.
 Verkauf von Plakaten und Katalogen durch das Bureau. 5958

Simon Veit, Emmendingen.

Holz- und Kohlenhandlung

en gros & en detail
 empfiehlt sich einer geehrten Einwohnerschaft von Emmendingen und Umgebung zur Lieferung von
Ia.

Ruhrfettstücken, belgischen Würfelkohlen, englischen u. belgischen Anthracitkohlen, Salonfoks, Schmiedekohlen, Braunkohlenbriquettes, Holzkohlen etc.

in nur anerkannt besten Marken, und bin ich durch günstige Abchlüsse und langjährige Verbindungen in der Lage, für Bezüge im August und September, bei rechtzeitiger Bestellung, die billigsten Preise offeriren zu können.

Bestellungen werden entgegengenommen in meiner Wohnung **Westendstraße** und auf meinem Lagerplatz **Hochburgerstraße**.
 Hochachtungsvoll
Simon Veit.

Freisch eingetroffen:
Schweinger Delikates-Sauerkraut
 bei **W. Reichelt.**

Wohnung.

Der II. Stock meines Hauses, Eisenbahnstraße 418a, mit 5. Zimmer, Mansarden, Speicher, Keller, Waschküche, Gemüsegarten sofort oder später beziehbar, ist wieder zu vermieten. Preis 700 Mark.

Nicht 900 Mark.
G. Adler.

Woher rührt Rothlauf?

Apotheker Schuster's, Leipzig,
 „Stetszufrieden-Souehenschütz“,
 Engl. Schweine-Fress- u. Schnellmaat-
 Pulver & Packet 50 Pf. erhältlich in
 jeder Apotheke oder direkt von Apo-
 theker Schuster, Leipzig.

Vor dem Gebrauche:
 Friert nicht, bleibt trotz süßem
 Milch und bestem
 Kraft-
 futter
 mager,
 neigt
 zu
 Rothlauf
 Krank-
 heit u.
 Sou-
 ehon.

Nach dem Gebrauche:
 Friert und verdaut alles: Kartoffeln
 und Abfälle.



bleibt verschont von Rothlauf,
 Krankheit und Seuchen und wird in
 kürzester Zeit schlachtreif.
 Nur echt mit dieser (hier verkleinerten)

Schutz- **Marke**
 und dem
 patentamt-
 lich
 „Stetszufrieden-
 Souehenschütz“.
 geschütz-
 ten
 Namen:
 „Stetszufrieden-
 Souehenschütz“.

In den Apotheken in Freiburg,
 Eppingen, Gischstein, Todtnau,
 Stodach, Ueberlingen.
 Generaldepôt:
 Kopp's Apotheke, Freiburg
 16 Schusterstraße 16. 5957

Zu Leben nie wieder!

Rothe Pracht-Betten
 mit kl. unbed. Fehlg., so lange Vor-
 rath ist, Ober-, Unterb. u. Kissen,
 reichlich mit weichen Bettf. gef.,
 auf. nur 12 Mt. Hotelbetten
 15 M., Extrabrette 20 M., Preisl.
 gratis. Nichtp. zahle das Geld retour.
 A. Kirchberg, Leipzig 26. 5952

Das Beste — Wirksamste
 gegen Mückenstiche, Wanzen,
 Motten, Flöhe, Ameisen,
 Bettläuse, Mäuse u. ist das
 beim Reichspatentamt in Berlin geprüfte

Thurmelin
 Gelbes
 Pulver
 ist nur in
 Dosen zu
 haben zu
 20 G.,
 50 G., 1 M.,
 2 M. und 4 M.
 Thurmelin-Spritzen
 zu 25 G. oder 50 G.
 die einzig praktische,
 mit großer Spritzkraft, welche
 das Thurmelin in die entlegen-
 sten Ritze u. Winkel tragen u. darauf
 bedeutend an Thurmelin-Pulver sparen.
 Thurmelin ist das vorzüglichste in
 Emmendingen bei W. Reichelt;
 in Ebingen: Carl Robert
 Bösch; in Herbolzheim: Max
 Martin; in Kenzingen:
 Aug. Parscher; in Wald-
 kirch: C. F. Kemmer. 5959